

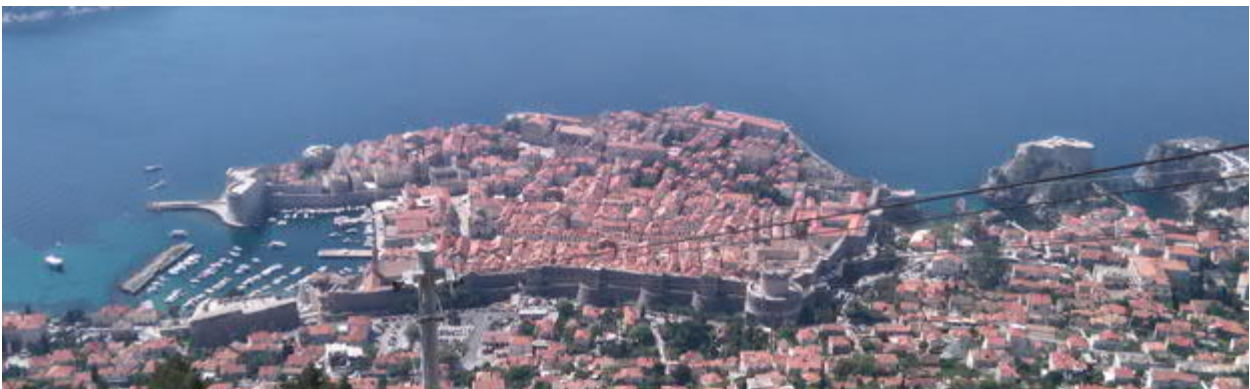
## Reisebericht Dalmatien – Von den Römern bis zur Gegenwart

Reicher Bestand an Kunstdenkmälern – vom Tourismus abhängig – religiös tolerant

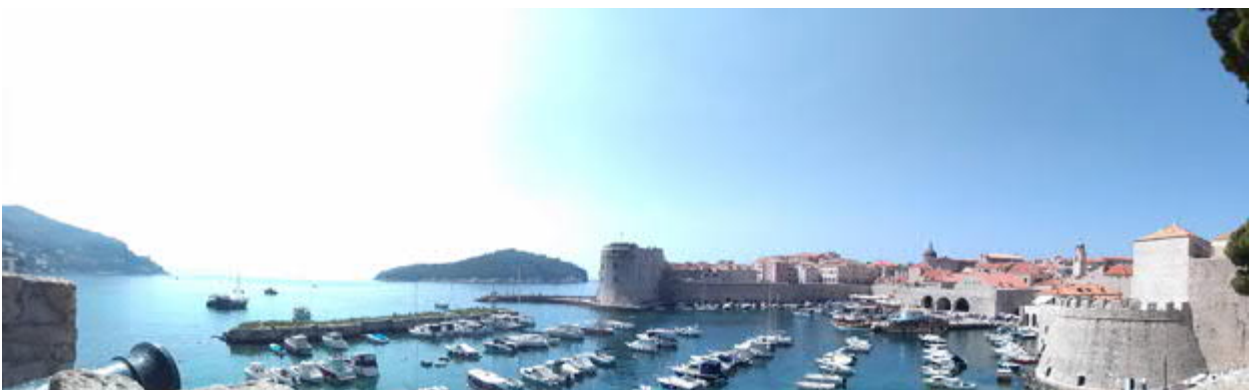
Vom 23.-28. April 2018 bereisten wir zum ersten Mal Kroatien und Teile Bosniens. Der Wettergott war jeden Tag auf unserer Seite. Auch für Dalmatien ist der Frühsommer die beste Reisezeit. In Dubrovnik (und wohl auch anderswo) bewegen sich im Sommer im Vergleich hierzu rund 3 x mehr Touristen durch die Altstadt. Vom Hausberg „Srd“ hat man einen herrlichen Blick auf die Altstadt von Dubrovnik. Im relativ neuen katholischen Wallfahrtsort „Medjugorje“ in Bosnien erlebten wir Pilgergruppen aus der ganzen Welt. Und: die Besucher klammern sich wirklich an die mögliche Wunderwirkung eines Besuchs in Medjugorje. In Mostar sahen wir einen moderat gelebten muslimischen Glauben. Die Verkäuferinnen im muslimischen Viertel waren unverhüllt und „westlich“ gekleidet. Schon im Frühsommer strömten Menschenmassen über die berühmte Brücke „Stari Most“ in Mostar.

### Unser Fazit:

Viele moderne Straßen und Tunnels in Kroatien. Trotz kargen Steinbodens Wälder ohne Ende; ein Wunder der Natur.



Blick vom Hausberg „Srd“ auf die Altstadt von Dubrovnik © Rekonquista



Blick auf den alten Hafen von Dubrovnik © Rekonquista



Eine „ruhige Ecke“ an der Stadtmauer von Dubrovnik © Rekonquista



Die Erinnerung an den Jugoslawien-Krieg bzw. die Belagerung von Dubrovnik im Jahre 1991 wird wach gehalten (Ausstellung im alten Fort auf dem Berg Srd) © Rekonquista



Blick auf die katholische Wallfahrtskirche von Medjugorje © Rekonquista



Blick in die Wallfahrtskirche; Besuchergruppen aus der ganzen Welt (USA, Italien etc.); rechts im Bild der Blick auf die Madonnen-Figur © Rekonquista



Detail-Blick auf die Madonna © Rekonquista



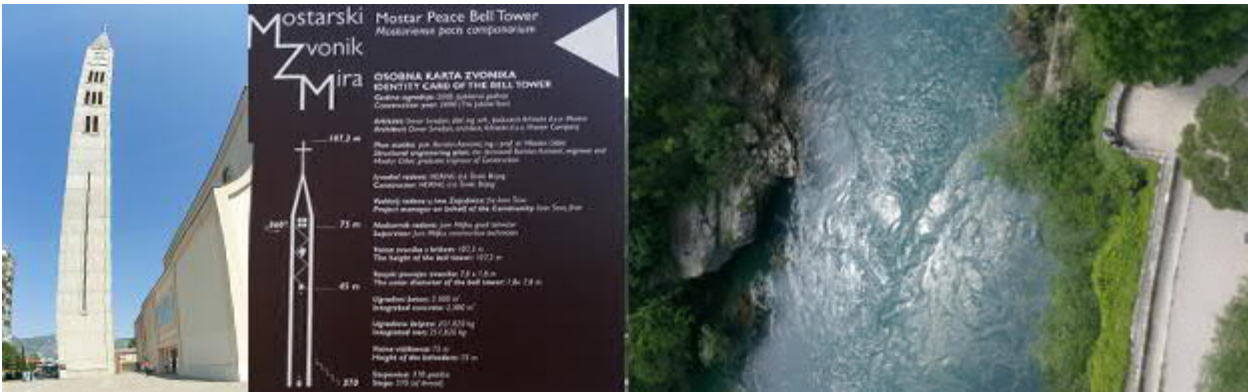
Blick auf die „Steinerne Brücke“ (Stari Most) von Mostar © Rekonquista



Blick von der Brücke auf eine Moschee im muslimischen Viertel © Rekonquista



Blick von der Moschee zurück auf die Brücke © Rekonquista



Blick auf den katholischen Kirchturm „Peace Bell Tower“ (inkl. Kreuz 107,2 Meter hoch); rechts ein Blick auf die tosende „Neretva“ vom Turm der Moschee herab © Rekonquista



Zeitlos Respekt einflößend: zwei Männer in der Rüstung römischer Legionäre; auf dem Hauptplatz von Split © Rekonquista



Nach knapp 2.000 Jahren immer noch gut erhalten: eines der vier Stadttore des alten Regierungssitzes von Kaiser Deokletian in Split © Rekonquista



Blick in ein altes und sehr gut erhaltenes Verkaufsgewölbe aus römischer Zeit © Rekonquista



Der Haupthafen von Split: schon in römischer Zeit legten hier Schiffe an © Rekonquista

---

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag  
Michael Sabadi  
Wetzendorfer Straße 242  
D-90427 Nürnberg

Tel.: (0911) 974 96 75  
Fax: (0911) 801 962 34  
E-Mail: [info@rekonquista.de](mailto:info@rekonquista.de)  
Internet: [www.rekonquista.de](http://www.rekonquista.de)